



## Film ab! – Entstehung und Dreh eines Schulungsfilms zur ÖPNV-Nutzung

Grimma, 01.09.2024

### Schritt für Schritt zu einem Schulungsfilm zur ÖPNV-Nutzung mit Akteuren aus dem Landkreis Leipziger Land

(LAG SH/tneu/miwi/kha) Bereits seit Oktober 2023 befindet sich das Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ mit Thomas Fröhner von der [Regionalbus Leipzig GmbH](#) im Austausch zur Umsetzung eines gemeinsamen Schulungsfilms, in dem es um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel geht. Der Film sollte alle Nutzergruppen ansprechen und zugleich den Fokus auf die Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen legen. Ziel war es, die gesamte Wegekette von der Verbindungssuche über den Ticketkauf, den Weg zur Haltestelle, aber auch das sichere Ein- und Aussteigen sowie die Ausstattung in den Fahrzeugen zu zeigen und allgemeinverständlich zu erklären. Ganz schön viel Input, wenn der Film nicht zu lang werden soll. Als weiterer Kooperationspartner konnte dafür die [THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH](#) gewonnen werden, die von Thomas Hermsdorf vertreten wurde.

Zusätzlich zur Förderung des Freistaats Sachsen über das Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ der LAG SH Sachsen und dem Einsatz der beiden involvierten Verkehrsunternehmen, erhielt das Filmvorhaben Unterstützung durch den Landkreis Leipzig. Damit war eine erste wichtige Etappe geschafft.

Der nächste Schritt bestand darin, sich zu überlegen, wie all die Ideen in einem Film dargestellt werden könnten. Als Grundlage und roter Faden für ein erstes Skript diente der Leitfaden unserer [Mobilitätsschulung](#) und die Inhalte der [Mobilitätstrainings](#) im Projekt. In mehreren Telefonaten und Meetings versuchte unser Dreierteam, gemeinsam möglichst viele Fragen zu sammeln und vorab zu beantworten, u.a.:

- Wie viele Darsteller sind nötig, um möglichst alle Nutzergruppen abzubilden?
- Welche Möglichkeiten der Verbindungssuche sollten gezeigt werden?
- Auf welche Arten von Fahrausweisen und des Ticketerwerb wollen wir eingehen?
- Worauf sollte beim Weg zur Haltestelle hingewiesen werden?
- Welche Assistenzsysteme gibt es in Fahrzeugen? Wie können wir diese im Film darstellen?
- Welche Drehorte eignen sich am besten?

Im Laufe dieser Gespräche wurden viele weiterer Gedanken eingebracht und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft. Aufbauend auf dem Skript des Projektes „ÖPNV/SPNV für alle“ präsentierte Thomas Fröhner Mitte Februar 2024 das erste Drehbuch mit der Beschreibung der verschiedenen Szenen und den jeweiligen Sprechtexten der Darsteller. In den kommenden Wochen wurde noch einiges daran geändert. Über die THÜSAC erhielten wir mit Thomas Zinke Unterstützung von einem professionellen Schauspieler und Moderator, der den Part des Filmsprechers übernehmen konnte. Dabei erfolgte auch eine Prüfung und Anpassung hinsichtlich leichter Sprache.

Im Juni 2024 fand dann der erste Termin mit [Muldentale TV](#) und dem Regisseur Maximilian „Max“ Förster statt. Wir waren gespannt auf seine Reaktion. „Ja, daraus lässt sich was machen!“ Nachdem die Vorlage zum Drehbuch in für ihn drehbare Sequenzen zerlegt und in einem Drehplan anordnet wurde, konnte ein Drehtermin Mitte August absolviert werden. Mit dabei waren von der LAG SH Sachsen angefragte ehrenamtliche Darsteller (Laien), u.a. die Rollstuhlnutzerin Heike Barthel von der Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V. (IVK) und Michaela Gagzow vom Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V. (BSVS).



*Film ab! Aufnahmeeinstellung vom 1. Drehtag*

Nun muss der Film noch geschnitten und der Text eingesprochen werden – Aufgaben für Max Förster (Kamera, Regie und Schnitt) und Thomas Zinke (Filmsprecher/Voiceover). Das gesamte Projektteam und seine Partner sind gespannt, wie der Film geworden ist. Lassen wir uns überraschen!

An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank allen Organisatoren und Unterstützern, insbesondere allen Laiendarstellern, Regisseur Max Förster, dem Filmsprecher Thomas Zinke und Muldental TV sowie den Verkehrsunternehmen Regionalbus Leipzig GmbH und THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH und allen Fördermittelgebern. Nur durch die gemeinsame konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten gelang es, diesen Film zu ermöglichen.

Tilo Neumuth  
Koordination Projektregion Leipziger Land /  
Nordsachsen / LK Meißen  
[neumuth@lag-selbsthilfe-sachsen.de](mailto:neumuth@lag-selbsthilfe-sachsen.de)  
Tel.: 03437 919046

Außenstelle Grimma  
Interessenvereinigung für Körperbehinderte  
des Muldentales e.V.  
Beratungs- und Geschäftsstelle  
August-Bebel-Str. 10  
04668 Grimma

Montag, den 19. August 2024, trafen sich die Akteure in aller Frühe um 07:30 Uhr am nordwestlich von Borna gelegenen Hainer See, einem der größten Seen des Leipziger Neuseenlandes. Nach einer entspannten Kennenlernphase und einem Überblick über den Drehablauf begannen die ersten Filmaufnahmen. Am Dienstag wurden dann kleinere Szenen mit weniger Darstellern in Büro und Wohnung gedreht. Hauptdrehtag war Mittwoch, der 21. August, am Bahnhof/Busbahnhof in Böhlen. Wir begannen wieder 07:30 Uhr. Zunächst etwas vom Pannenpech verfolgt, dauerte es einige Zeit, bis alles rund lief. Doch warum sollte es uns auch anders gehen als bei großen Filmproduktionen? Punkt 14 Uhr waren dann alle Szenen im Kasten.



*Szenendreh in einem Büro am 2. Tag*



*3. Drehtag: Regisseur Max Förster (links) im Gespräch mit dem Busfahrer und dem Filmsprecher Thomas Zinke*